

**Kleine Anfrage Fraktion FDP/JF (Tom Berger/Thomas Hofstetter, FDP): Einfluss der stark steigenden Strompreise auf die Finanzen der Stadt Bern**

Nachdem bereits bekannt wurde, dass die Bern Stadion AG (BESAG) mit um rund 60% höheren Strompreisen rechnet, welche sie nicht an die Hauptmieterin des Stadions weitergeben kann, wurde nun bekannt, dass die steigenden Strompreise auch bei Bernmobil zu Mehrkosten in Millionenhöhe führen werden. Es ist damit zu rechnen, dass auch diverse andere Verwaltungseinheiten der Stadt Bern deutlich höhere Energiekosten werden tragen müssen, als bei der Berechnung des Produktgruppenbudget 2023 angenommen wurden.

Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Mit welchen Mehrkosten rechnet der Gemeinderat aufgrund der gestiegenen Energiepreise gegenüber den dem Produktgruppenbudget 2023 zugrunde liegenden Berechnungen?
2. Welche finanzpolitischen Massnahmen ergreift der Gemeinderat um eine zusätzliche Neuverschuldung zu verhindern?

Bern, 22. September 2022

*Erstunterzeichnende: Tom Berger, Thomas Hofstetter*

*Mitunterzeichnende: -*